Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 2 (1908)

Heft: 11

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abstinentenecke.

Kuzern. Der Regierungsrat erläßt an den Großen Kat eine Botschaft über zwangsweise Versorgung von Gewohnheitstrinkern. Darnach können Personen, die der Trunksucht ergeben sind, zwangsweise in einer Trinkerheilanstalt untergebracht werden. Ueber die Versorgung entscheidet der Gemeinderat des Wohnsitzes auf Grund eines amtsärztlichen Gutachtens. Gegen die Versorgung kann rekurriert werden. Die Dauer der Versorgung beträgt mindestens 6 Monate und längstens ein Jahr, bei Kückfällen ein bis zwei Jahre. Die Kosten der Versorgung werden aus dem Vermögen des Versorgten bestritten, eventuell aus demjenigen der unterstützungspflichtigen Angehörigen oder der Gemeinde, der vom Staate ein Viertel dis die Hälfte der Kosten zurückvergütet werden. — Ein Anfang, der allgemeine Nachsahmung verdient!

Ein Traum. "Mutter, was bedeutet das, wenn man von Katten träumt?" fragte beim Morgenessen ein schottischer Hasenarbeiter seine Frau und erzählte hierauf, er habe im Traume vier Katten in seinem Zimmer herumslausen sehen. "Die erste war so dick wie eine Kate, zwei andere dagegen so mager, daß sie fast zerbrachen, und blind die vierte." — Ohne langes Besinnen konnte die Frau den Traum deuten: "Die dicke Katte ist der Schenkwirt nebenan, dem du dein Geld bringst. Die beiden magern Katten sind mein Kind und ich, und die blinde Katte bist du selber."

Briefkasten

Georg Napp, Schneidermeifter, (gehörlos) in Luzern, Brandgäßli 1, II., sucht einen gehörlofen Sofenmacher für fofort.

Ein gehörloser Schneider in Sonceboz (Berner Jura) sucht einen taubstummen Gesellen. Nähere Auskunft beim Redaktor des Blattes.

Schweizerisches Taubstummenheim.

Fünfter Kassenbericht. Einnahmen vom 1. März — 15. Mai 1908.

200000	~ ~
Mail and latter Machines (fight Mr. C. Sigias Matter Faite 79 unter)	Fr. Ap. 1. 60
Rest aus letzter Rechnung (siehe Nr. 6 dieses Blattes, Seite 72 unten)	
Opfer der landsbernischen Tanbstummenpredigtbesucher (15. März bis 15. Mai) . :	24.75
Stadtbernische Taubstummenopfer	11.30
Ertrag meiner Wilhelm Busch=Lichtbildervorstellung für Kinder im Schulhaus zu	
Luğ am 12. März	2 5. —
Ertrag einer gleichen Vorstellung im Palmensaal in Bern am 18. März	75. —
Durch Frl. H. Z. in Bern erhalten	34.35
Durch D. B. in Münchenbuchsee erhalten	3. —
Von Frau Fl. in Zürich (20. —) und Frau Sch. in St. Gallen (5. —)	25. —
Fr.	200. —

Diese 200 Franken wurden auf der "Schweizerischen Volksbank" in Bern deponiert. Im März betrug der ganze Fonds Fr. 513.50, also ist er heute auf Fr. 713.50 ans gewachsen, und vom ersten Tausend nicht mehr weit!